**Die Modellbahn-Anlagen zur Faszination Modellbahn Mannheim 2024 stellen sich vor:**

**Spur 2m (G): Amarillo Mountain Rail Road – USA-Anlage**

Das neueste Kind bei den LGB-Freunden vom Niederrhein ist die Segmentanlage Amarillo Mountain Rail Road (AMRR)! Die Anlage zeigt Motive, wie sie für uns Europäer typisch für die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts waren. Neben Mount Rusmore oder den Red Rocks sind auch die markanten Fire-Excapes (Feuertreppen) der New Yorker Altstadt zu sehen. Die Gleise erlauben den Einsatz langer Züge mit gewaltigen Dampfloks, wie zum Beispiel den Bigboy!

**Betreiber:** LGB-Freunde Niederrhein, D-47057 Duisburg

**Anlagengröße:** 24 x 5 Meter

**Spur 2m (G): Eine französische Anlage aus den Niederlanden**

Die französische Meterspuranlage kommt aus den Niederlanden nach Mannheim und besteht überwiegend aus Bausätzen französischer Kleinserienhersteller und aus Eigenbau-Teilen.

Die Anlage wird über eine digitale Computeranlage gesteuert! Die Landschaftsgestaltung, wie Häuser, Bäume usw. ist nach französischem Vorbild! Die Loks und Triebwagen haben alle Sounds, oft sogar den Originalsound. Es fahren auch einige Dampfloks auf der Anlage! Die 8-förmige Meterspuranlage ist neu und wurde so noch nie gezeigt!

**Betreiber:** The Training Dutchman, Niederlande-2036 HD Haarlem

**Anlagengröße:** 11 x 4 m

**Spur 2: DDR-Reichsbahnanlage um 1965 (Erstpräsentation)**

Die Anlage hat als Thema die Deutsche Reichsbahn in Mitteldeutschland der 1960er Jahre und wird erstmals einem breiten Publikum präsentiert!

Bei der Spur 2 Anlage ist alles selbst gebaut, von den Eichenschwellen der Gleise bis hin zu Drescheibe, Hochbauten und vieles mehr! Auch die Loks sind Selbstbau und alles Unikate. Gefahren wird mit echtem Dampf. Es gibt auch Akku Loks und Triebwagen, die ebenfalls selbst gebaut sind.

An dem sehenswerten Wasserturm wurde 6 Monate gearbeitet, hier wurde der Salzwedeler Wasserturm nachgebaut und hat eine Höhe von knapp 90 cm.

Und auch im Kleinen wurde versucht, originelle Dinge nachzubauen.

Es wurde zum Beispiel auf Basis eines käuflichen Busses, dieser komplett umgearbeitet, umlackiert und beschriftet, so dass daraus ein Russischer Militärbus mit Beleuchtung wurde.

**Betreiber:** Tobias Mey, 76530 Baden-Baden

**Anlagengröße:** 11 x 6,5 Meter

**Spur I: Modellbahn Team Spur 1 Hannover**

Die Grundform der Anlage ist ein Dreieck. Sie wurde durch eine Ausbuchtung mit Kehrschleife ergänzt. Es sind ca. 150 m Gleis, 1 Drehscheibe, 1 Kreuzungsweiche und 25 Weichen verbaut. Der minimale Radius beträgt 1650 mm, wobei die Einfahrt der Kurven größer als 2000 mm sind. Die Anlage stellt einen Durchgangsbahnhof an einer zweigleisigen Strecke in Norddeutschland dar. Auf der Anlage kann nicht nur im Kreis gefahren werden, sondern es ist auch ein Pendelverkehr vom Bahnhof zum Betriebswerk möglich. Durch die Kehrschleife kann direkt vom Betriebswerk über die Anlage wieder ins Betriebswerk zurückgefahren werden. Das Landschaftsbild ist ländlich geprägt und wird noch ständig durch neue Ideen ergänzt. Es wurde darauf geachtet, dass Details (z.B. ein Bach mit kleinem See) den Gesamteindruck auflockern, ohne die Anlage überladen wirken zu lassen. An der Kehrschleife liegt ein kleiner Bauernhof. Wir fahren Digital mit Motorola- und DCC-Protokoll. Die Fahrzeuge von den Herstellern Märklin, Hübner, Kiss, Benecken und KM1 sind im Privatbesitz.

**Betreiber:** Modellbahn Team Spur 1 Hannover, D-30853 Langenhagen

**Anlagengröße:** 23 x 12 m

**Spur 1: Weißblech-Spielzeug aus Nürnberg vor 100 Jahren**

Die Freunde des Spielzeug-Museums Freinsheim/Pfalz (Bing Museum) führen eine seltene Spur 1 Anlage aus den Jahren 1900-1928 vor. Die Modelle sind vorwiegend von Bing und Bub.

Die Anlage besticht durch ihre große Hängebrücke mit 2,2 m Länge und 2 Kreisen mit langen Zügen! Einige Züge sind mit Echtdampf unterwegs. Im Innenraum werden Straßenbahnen und Zahnradbahn gezeigt! Viele technische Spielereien können von den Besuchern mit Tastern ausgelöst werden, wie z.B. Bahnübergang, Wärter der aus dem Haus kommts, Fahrdienstleiter der die Flagge hebt usw.

Es wird auch eine Achterbahn und Kirmesmodelle gezeigt, alle in Funktion teils mit Sterling Motoren angetrieben.

Ebenfalls zum Highlight gehört ein Bahnbetriebswerk mit Drehscheibe! Die Präsentation wird ausgeschmückt mit Historischen Bäumen, Büschen und Weißblech Gebäuden

**Betreiber:** Spielzeug-Museum Freinsheim, 67251 Freinsheim

**Anlagengröße:** 11 x 2,5 m

**Spur 0: Viel Fahrbetrieb auf dieser Anlage**

Auf einer Fläche von 36 m² zeigt Claudius Schüle aus Karlsruhe seine Spur-0-Anlage. Nostalgiefans kommen bei dieser Tinplate-Anlage voll auf ihre Kosten. Märklin, Bing, Lionel und diverse weitere Hersteller aus den Jahren 1935 bis 1953 finden sich auf dieser Anlage, die über zahlreiche Nebengleise verfügt. Anders als bei zweispurigen Anlagen füllt die Anlage die gesamte Fläche aus. Viel Fahrbetrieb ist auf dieser Anlage garantiert!

Hier dürfen auch die Besucher mal ran und ihre eigene Spur 0-Modelle auf den nostalgischen Gleisen fahren lassen. So stehen auch mal die Modelle der Besucher im Rampenlicht! Es können Loks in 3 Leiter Wechsel- oder Gleichstrom nach Märklin Art fahren, also keine Dampffahrzeuge. Auch Uhrwerksloks sind willkommen.

**Betreiber:** Nostalgie Spur 0 Karlsruhe, D-76199 Karlsruhe

**Anlagengröße:** 10 x 3 m

**Spur 0: Abwechslungsreicher Zugbetrieb mit Zug- und Wagenwechsel**

Die Anlage und das rollende Material sind überwiegend in der Epoche III angesiedelt. Sieben Züge können aufgegleist werden. Zwei Züge können gleichzeitig unabhängig voneinander fahren. Die Anderen stehen in den Ausweichgleisen am Bahnhof und auf der gegenüberliegenden Seite. Weiterhin stehen Lokomotiven und Wagen im Abstellbereich des BW zur Verfügung. Dort kann umfangreich rangiert werden. Somit ist abwechslungsreicher Zugbetrieb mit Zug- und Wagenwechsel möglich. Die Gebäude sind überwiegend im Selbstbau mit Beleuchtung entstanden und teilweise mit Inneneinrichtung versehen.

**Betreiber:** Eisenbahnfreunde Weinheim e.V., 69469 Weinheim

**Anlagengröße:** 13 x 6 m

**Spur S: Die Spur S von Hagen von Ortloff**

Die Spur S mit dem Maßstab 1:64 und einer Spurweite von 22,5 mm entspricht etwa der halben Größe der Spur 1. Diese Modellbahngröße wurde nach dem Zweiten Weltkrieg ein Jahrzehnt lang in der Bundesrepublik und einige Jahre später in der DDR gefertigt.

Es war ein Versuch, eine Baugröße kleiner als Spur 0 einzuführen. 1948 hat die Nürnberger Traditionsfirma BUB mit der Fertigung der Baugröße S begonnen. Da in der Bundesrepublik beinahe zeitgleich die Baugröße H0 ihren rasanten Siegeszug begonnen hat, mussten BUB und die Spur S scheitern.

Der „Volkseigene Betrieb Metallwarenfabrik Stadtilm" stellte 1956 auf der Leipziger Messe die Spur S vor. Maßstab 1:60.

Absatzgebiete waren neben der DDR auch das westliche Ausland.

Die Spur S hat in der DDR zwar die Spur 0 beerbt, aber ohne langfristigen Erfolg. 1964 wurde die Produktion der Spur S eingestellt.

Die Spur S war also eine kurze, aber leider erfolglose Episode in der deutschen Modellbahngeschichte.

Erfunden wurde diese Größe Ende der dreißiger Jahre in den USA und sie wird dort bis heute produziert.

Was das Ausschmücken unserer Spielanlage angeht, so sind wir „maßstabsfrei". Bei uns sind viele Blechgebäude im Einsatz, teilweise Spur 0, teilweise kleiner, Miniaturgebäude aus Holz, aus Plastik und aus Pappe in unterschiedlichsten Ausführungen und aus unterschiedlichsten Epochen. Wichtig ist, dass die Optik stimmt, weil der Wiedererkennungswert bei uns und für uns sehr wichtig ist. Es freut uns, wenn ein Opa zu seinem Enkel sagt: „Schau mal, mit so einem Zug habe ich gespielt, als ich klein war, und solche Häuschen standen auch auf der Anlage".

Wunderbar, wenn die Emotionen geweckt werden, die spielerische Freude zurückkehrt.

**Betreiber:** Herr Hagen vorn Ortloff, D-71394 Kernen

**Anlagengröße:** 8 x 4,5 m

**Spur H0: WÜP – Weschnitztal-Überwaldbahn-Projekt**

Das WÜP, Weschnitztal-Überwaldbahn-Projekt ist ein Zusammenschluss verschiedener Modellbahner aus dem Großraum Frankfurt-Mannheim-Heidelberg, die die entsprechende Bahnstrecke von Weinheim in den Odenwald in wesentlichen Punkten nachgebaut haben.

Die charakteristischsten Betriebsstellen, wie Bahnhöfe, Kunstbauten und andere markante Punkte wurden nach Originalunterlagen im Wesentlichen authentisch nachgebaut und werden in ihrer geographischen Reihung erstmals einem öffentlichen Publikum zugänglich gemacht. Dabei teilt sich Strecke vorbildgerecht im Bahnhof Mörlenbach in die zwei benannten Äste.

Der Bau und die Idee dazu wurden im Jahre 2023 in der führenden Fachzeitschrift MIBA anlässlich deren 75-jährigem Jubiläum in zwölf Folgen vorgestellt. Auf der Faszination Modellbahn Mannheim können nun die Nachbauten erst zum zweiten Mal live bewundert werden. Die Gruppe um Horst Meier und Bernhard Brieger lässt dabei die bezeichnendsten Zuggarnituren auch im Modell fahren.

Erleben Sie u.a. knatternde Schienenbusse, den Zirkuszug des Sarrassani, Holzzüge für die Hölzerwerke Coronet oder die Schotterzüge aus Fürth und bestaunen Sie die realistisch umgesetzte Umgebung.

**Betreiber:** WÜP – Weschnitztal-Überwaldbahn-Projekt, D-63110 Rodgau

**Anlagengröße:** 25 x 6,2 m

**Spur H0: Kirchberg / Baden**

Die Segmentanlage ist in der Epoche III / Anfang IV, ohne Vorbild, angesiedelt. Im Mittelpunkt steht der 7-gleisige Durchgangsbahnhof mit dem großen Bahnbetriebswerk mit zwei Drehscheiben, den beiden Rundlokschuppen sowie dem siebenständigen Rechteck-Lokschuppen. Eine kleine Ortsgüteranlage komplettiert das Ensemble der bahntechnischen Anlagen. Gefahren wird mit Dampf- und Dieselloks und Zügen, wie sie in der genannten Epoche typisch waren.

**Betreiber:** MEC Werkstatt 87, 76297 Stutensee

**Anlagengröße:** 21 x 6 m

**Spur H0: Saarländische Impressionen**

Mit der Anlage wurde ein perfektes Abbild ihrer saarländischen Heimat geschaffen. Eine zweigleisige Hauptstrecke führt durch sanfte grüne Hügel, vorbei an Fachwerkhäusern und Weinbergen. Es entstand in langjähriger Kleinarbeit eine aus 2173 handgefertigten Weinstöcken. Auch eine Landstraße schlängelt sich durch die Gegend. Ganz bewusst setzt man auf, seit Jahrzehnten bekannte Fahrzeuge von der ozeanblau-beigen 216, bis hin zu den alten Rheingoldwagen aus Blech. Bis zu 9 Zügen können auf der Anlage fahren. Betrieblicher Mittelpunkt ist der fünfgleisige Durchgangsbahnhof St. Wendel (Saar). Er ist Ausgangspunkt einer zweigleisigen Hauptstrecke. Die romantische Landschaft wird, ganz wie beim Vorbild,- durch Industrieanlagen und Einkaufsmeilen unterbrochen. Im Industriegebiet sorgen Anschlussgleise für regen Rangierbetrieb.

**Betreiber:** Modellbahnfreunde Bliesen e.V., D-66606 St. Wendel

**Anlagengröße:** 6 x 3 m

**Spur H0: Triorama MSCOB**

Diese H0 einzelspurige Landschafts-Anlage ist eine Museumslinie. Hier wird mit Dampf- oder Dieselfahrzeugen gefahren. Die Linie überquert eine Hügellandschaft und verfügt über einem kleinen Bahnhof. Eine Schmalspurbahn fährt durchs Dorf. Auf der rechten Seite der Anlage kann in der Mergelgrube ein Schmalspurzug beladen werden. Links ist ein Bahnhof mit Lokschuppen zu sehen. Auf der rechten Seite wird das Dorf von einer imposanten Bogenbrücke begrenzt. Im mittleren Teil ist ein Landschaftsschutzgebiet mit Fluss und Brücke zu sehen.

**Betreiber:** Modelspoorclub Oost Brabant, Niederlande-5701 JS Helmond

**Anlagengröße:** 4,5 x 3 m

**Spur H0m: Bahnhof Hasselfelde**

Thema der Modellbahn-Anlage ist der Bahnhof Hasselfelde der Selketalbahn in voller Länge um die Zeit um 1990. Um diese Zeit gab es noch Güterverkehr wie zu DDR-Zeiten, allerdings fand auch eine Modernisierung zur HSB-Zeit hin statt.

Die Gleise bestehen aus Eigenbau mit Material von Hobby Ecke Schummacher. Der elektrische Teil wurde aufgrund der Tatsache, dass es sich um ein Ausstellunganlage handelt, so einfach wie möglich gehalten. Umschaltmotoren stammen von MTB- MP5.

Alle Gebäude sind selbst gebaut, mit Ausnahme des Bahnhofsgebäudes, das ein Pappbausatz von Walfried Fehse, MaKaMo, ist. Obwohl verstärkt, um noch stabiler zu sein.

Dekoration ergänzt durch Produkte und Modelle von Weinert, MBR, Martin Welberg, Kluba, Icar und Mirco Miners. Die Lokomotiven sind alle Eigenbauten aus der Weinert-Reihe und mit Zimo-Sounddecodern ausgestattet. Personenwagen und Güterwagen ebenfalls von Weinert und teilweise der Marke Tillig. Außerdem Güterwagen aus Messing von Lok-Schlosserei und Melzer Modellbau. Die Steuerung erfolgt mittels GSM und eingebauten Tablets über das Roco Z21-System.

**Betreiber:** Modelspoorclub Pacific, Belgien-8890 Moorslede

**Anlagengröße:** 6 x 3 m1

**Spur H0: IG Nebenbahn H0**

Das Modellbahnprojekt "Nebenbahn H0" ist eine Interessengemeinschaft, deren Mitglieder aus der Region Rhein-Neckar ihre Privat-Anlagen so bauen, dass sie auf Ausstellungen gemeinsam gezeigt und betrieben werden können.

Die Anlage "Wolfwald“ zeigt einen dörflichen Bahnhof abseits der Besiedlung mit spärlichem Personenverkehr. An der Ladestraße wird im Wesentlichen Rundholz verladen. Ein Funktionsmodell mit zwei Rundsilos ermöglicht die Beladung von Waggons mit Echtsteinschotter. Die Szenerie wird von einem Bahnübergang, einer Blechträgerbrücke sowie zwei Tunneleinfahrten abgerundet.

"Rückenweiler" spielt im Umfeld einer Vorstadt, die durch einen Wohnblock angedeutet wird. Neben der offenen Verladerampe kann auch die Einfahrt in die Halle der Spedition für den Rangierbetrieb genutzt werden. Die Hanglage erfordert Stützmauern und Steigungsstrecken. Auf der einen Seite schließt ein Tunnel die Anlage ab, auf der anderen eine Straßenunterführung. Aktuell ist diese Anlage noch im Aufbau.

Für einen abwechslungsreichen Betrieb sind zwei siebengleisige Abstellbahnhöfe vorhanden, in denen die Loks per Schiebebühne umgesetzt werden.

**Betreiber:** IG Nebenbahn-H0, Region Rhein-Neckar, nebenbahn-h0.org
**Anlagengröße:** 12,4 x 0,5 m

**Spur H0: Modellbahn-Anlage Berkeldam**

Die Modellbahn-Anlage Berkeldam zeigt eine nicht wirklich Niederländische Stadt um 1960. Die Stadt ist gelegen an der Mündung des Flusses Berkel mit (damals noch) schlechten Verbindungen zum Hinterland.

Die Lokalbahn ist deswegen noch da und sorgt für den Gütertransport zum Hafen, der das Bindeglied zu einigen in Oosterzee in Friesland gelegenen Inseln darstellt.
Inzwischen sind die Dampflokomotiven (fast völlig) ersetzt und es kündigt sich die Modernisierung an.

Diese Modellbahn ist ein Fantasiegebilde, aber es hätte wirklich so sein können. Um 1960 waren derartige Bahnen noch an verschiedenen Orten der Niederlande vorhanden, aber kurz darauf sind nach und nach alle verschwunden.

**Betreiber:** Paul Roodbol, NL – 7242 KE Lochem
**Anlagengröße:** 3,5 x 0,6 m

**Spur TT: Mehlingen**

Die Modulanlage Mehlingen ist ein Abbild des Nebenbahnbetriebs der Deutschen Reichsbahn in den achtziger Jahren. Landschaftlich sind die Module im Norden der ehemaligen DDR angesiedelt. Eine flache durch Hügel, Gewässer und landwirtschaftlichen Nutzflächen aufgelockerte Landschaft mit weitläufiger Bebauung prägt das Gesamtbild der Modellbahnanlage.

Bahngebäude im vorwiegend preußischen Baustil, sowie typische DDR-Bauten sind auf der Anlage vorzufinden wie dem Verfall preis gegebene Gebäude.

Die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge sind Modelle aller Diesellok- und Dieseltriebwagenbaureihen der DR. Vor Sonderzügen kann es schon einmal vorkommen, dass sich auch eine Dampflokomotive auf die Anlage verirrt.

**Betreiber:** Modelleisenbahn u. Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte, D-06122 Halle

**Anlagengröße:** 10,6 x 1,5 m

**Spur N: Bahnhof Alzey**

Das Herzstück der Anlage ist der Nachbau des Bahnhofs Alzey mit 10 Gleisen und einer Gesamtlänge von ca. 5,5 m, angelehnt an Originale-Gleispläne der Deutschen Bahn, wie der Bahnhof in den 80er Jahren aufgebaut war.

Weitere Module wurden nach unsere rheinhessische Heimat und deren Umgebung aufgebaut. Man wird an der eine oder anderen Stelle das Objekte finden, wie man sie im Original kennt. Ein weiters Highlight bilden viele Lichteffekte. Auf einigen Modulen sind fahrende Busse, Autos und LKWs zu sehn. Einige Module sind mit Druckknopf-Aktionen ausgestattet, welche von den Besuchern gerne betätigt werden.

**Betreiber:** N-Bahn Freunde Worms e.V., 67547 Worms
**Anlagengröße:** 12 x 6 m

**Spur N: Ansichten aus der Niederlausitz**

Die Motive der Module und Endsegmente sind Bauwerke und Ansichten, die in der Braunkohlezeit im Senftenberger Braunkohlenrevier historisch verbürgt, teilweise nicht mehr existent sind bzw. in der Nachkohlezeit neu hinzugekommen sind. Die Basis des Betriebes ist eine zweigleisige Strecke, die auf einem Endsegment in eine zweigleisige, gegenläufige Schleife mit möglichem Bahnhofshalt und auf dem anderen Endsegment in einer 5-gleisigen Schleife mit Zugwechselfunktionen münden. Auf vielen Anlagenteilen sind zahlreiche besucheraktivierbare Animationen integriert.

Der Fahrbetrieb erfolgt in der Regel zum Thema Doppelstock oder Triebzüge. Hier werden Fahrzeuge aus verschiedenen Epochen präsentiert. Bauwerke, Straßen und Züge sind mittels LED`s, in älteren Teilen mit Glühbirnchen, beleuchtet.

**Betreiber:** Herr Wulff Prein, Deutschland-01983 Großräschen

**Anlagengröße:** 6,5 x 4 m

**Spur Z: Kleine Eisenbahn ganz groß**

Während der Faszination Modellbahn Mannheim präsentieren die Z-Freunde International gleich mehrere sehenswerte Modulanlagen und Dioramen.

Die Spur Z-Teilnehmer zeigen folgende Schaustücke im Maßstab 1 zu 220:

**Manfred Forst und Gerhard Maurer**

Kohlenbox: Modell in der Hunt´schen Großbekohlungsanlage

Autobox: Stadtdiorama mit wie von Geisterhand fahrenden Autos , Themenanlage Nachbildung aus 1925

**Michael Bernhard**

Neue 50 Jahre Miniclubanlage, Dead End City und Nugget Gulch (2 amerikanische Landschaften)

**Ingo Sindermann**

Zwergerlanlage, vor allem für den jungen Nachwuchs

**Gotthard Schmidt**

Z Nostalgieanlage Darstellung der 80iger Jahre des vorigen Jahrhunderts

**Torsten und Günter Schubert**

Dioramen Jahrmarkt LKW und Autos, sowie kleine Szenen mit sehr vielen LEDs ausgestattet, sowie Lötvorführungen derselben

**Thomas Heß**

aktualisierte digitale Anlage, welche die heutigen Digitalmöglichkeiten darstellt

**Claudius Veit und Andrea**

modernisiertes und aktualisiertes Chemiewerk

**Uli Günther und Manfred Phillip**

Rangieranlage mit Publikumsmitspielmöglichkeit und Modellburgen

**Oliver Kessler mit Leonhard**

selbstfahrende Busse und LKW, jetzt mit automatischen Stopps

**Roland Kimmich und Christine Specht**

Vitrine, Dioramen und nostalgische Z-Module

**Radolfszeller Z – Stammtisch**

Liebevoll und mit großem Können gestaltete „Brettchen“ Bilderrahmen

**Weitere Aussteller**

Gleisanlage für „lange Züge“ von Märklin große Vitrine für Ausstellungsstücke

**Betreiber:** Z-Freunde International, D-56856 Zell

**Anlagengröße:** 12 x 6 m

Bilder zur honorarfreien Verwendung für Ihre Berichterstattung finden Sie unter:

[www.faszination-modellbahn.com/presse/](http://www.faszination-modellbahn.com/presse/)

Kontakt: Messe Sinsheim GmbH, Telefon +49 7025 9206-100, E-Mail: presse@messe-sinsheim.de